

Inselpost Nr. 5

Neues von der Insel...

Der fünfte Newsletter 2021 der Gleichstellung ist da!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sehr geehrte Interessierte:

Seit 110 Jahren feiern wir den Internationalen Frauentag!

Seither ist viel passiert bei der Gleichberechtigung im Arbeitsleben, in der Gesellschaft und vor dem Gesetz! Die Gleichstellungsstelle des Landkreises möchte all den Frauen und Männern besonders danken, die engagiert mitwirken, wichtige Schritte in der Gleichstellungspolitik zu gehen. Es sind zahlreiche Menschen in Vereinen, Verbänden, Parteien, Verwaltungen, Beratungsstellen, Dienstleistungs- Bildungs- und sozialen Einrichtungen, die sich beruflich und ehrenamtlich für Frauen- und Menschenrechte, gegen sexuellen Missbrauch, gegen Alters- und Kinderarmut, gegen Gewalt und Intoleranz einsetzen. DANKE!



Allerdings zeigt die aktuelle Pandemie auch die Herausforderungen für die Zukunft sehr deutlich auf: Frauen tragen momentan einen Großteil der privaten Sorgearbeit und arbeiten überproportional in den unverzichtbaren und systemrelevanten Care-Berufen. Das vergangene Jahr zeigte deutlich, wie wichtig die Arbeit von Frauen als Kranken- und Altenpflegerinnen, Erzieherinnen und Verkäuferinnen ist. Die neuentdeckte gesellschaftliche Wertschätzung für ihre Tätigkeiten steht dabei in eklatantem Gegensatz zum niedrigen Lohnniveau in systemrelevanten Berufen und insbesondere solchen im Care-Bereich. Eine Studie der Bertelsmann Stiftung belegt, dass die traditionelle Rollenverteilung in der Corona-Krise besonders die Frauen belastet. Es geht in der Studie um die klassischen Fragen der Hausarbeit, Zubereitung der Mahlzeiten, Betreuung der Kinder und die Unterstützung im Home schooling. Hier sind es zu weit mehr als 50% die Frauen, die diese Arbeiten übernehmen und dadurch auch besonders belastet sind. Zeitgleich ist festzustellen, dass es zu wenige Frauen in der Politik und in Führungspositionen gibt. Das bedeutet, dass sie sich nicht gleichberechtigt an wichtigen Entscheidungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beteiligen. Zudem sind in der Krise besonders Frauen von Einkommenseinbußen betroffen, die sie durch Freistellung, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit erfahren. Noch ist diese weltweite Krise nicht beendet. Deshalb muss **gerade jetzt** die Gleichstellung der Geschlechter in Politik,

Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft auf der Agenda bleiben. Nur dann, wenn wir gemeinsam an der Veränderung dieser Situation arbeiten, werden wir erfolgreich sein.

Spendenlauf: „Laufend gegen Gewalt“ war ein voller Erfolg! DANKE AN ALLE TEILNEHMER*INNEN:

Ein herzliches Dankeschön an **294 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** für diese großartige Unterstützung! Vom 14. Februar bis zum 08. März 2021 fand ein virtueller Spendenlauf „Laufend gegen Gewalt“ im Rhein-Lahn-Kreis statt. **Heute, am Internationalen Frauentag**, dem 8. März, fand die Spendenübergabe von **2300 Euro** an den Förderverein des Frauenhauses Koblenz statt! Auf Anregung von Michaela Brehmer, einer Lehrerin des Rhein-Lahn-Kreises, auf Initiative der Gleichstellungsstelle, mit aktiver Begleitung des Schirmherren Frank Puchtler, der sehr guten Organisation durch Katja Dasbach aus Stebach im Westerwald und durch das Engagement von 294 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Danke sehr! Heute können Sie Ihre Kilometer noch eintragen, ab dem 11. März ist dann über einen Link auf der Seite die Übersicht für Sie freigeschaltet!



Das Frauenhaus Koblenz ist eine Schutzeinrichtung für von Gewalt betroffene Frauen mit und ohne Kinder. Eine Mitarbeiterin sagt: „Wir freuen uns deshalb sehr, dass der Erlös des virtuellen Spendenlaufs uns zu Gute kommen wird. Wir freuen uns auch, dass mit dem Spendenlauf das Thema Gewalt gegen Frauen ins Bewusstsein gerückt wird. Denn es geht hier nicht um Einzelschicksale. Statistisch gesehen wird jede vierte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt durch ihren (Ehe-)Partner oder Freund. Jeden dritten Tag stirbt eine Frau an dieser Gewalt. Die vorhandenen Schutz- und Beratungsangebote reichen bei Weitem nicht aus und sind schlecht finanziert. Mit der Teilnahme am Spendenlauf zeigen Sie Ihre Solidarität mit den betroffenen Frauen

und sagen NEIN zu Gewalt. Danke dafür. Betroffene Frauen können sich unter der Notrufnummer 110 Hilfen holen. Zudem ist die kostenlose Nummer 08000 116 016 durchgehend erreichbar.“ Die Situation durch Lockdown und Quarantäne verschärft sich im Hinblick auf wahrscheinlich steigende häusliche Gewalt. Auch aus diesem Grund fand der virtuelle Spendenlauf „Laufend gegen Gewalt“ statt. Die Frauenhäuser benötigen finanzielle Unterstützung, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Die „Weltenfrauen bauen kulturelle Brücken“ wurde zum Tag der Frau im Dorfgemeinschaftshaus Hahnstätten in der VG Aar-Einrich eröffnet:

Kunst kommt zu den Menschen: Berührende Frauenportraits führen Kultur, Selbstverständnis und Stärke vor Augen

Endlich wieder Kunst, Kultur und zumindest ein paar Menschen! Auch wenn die Vernissage der Fotoausstellung „Weltenfrauen“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden musste, hat sie doch schon am ersten Tag für viel Bewunderung und Aufsehen gesorgt: In der Glasfront des Dorfgemeinschaftshauses Hahnstätten waren die faszinierenden Portraits der Freiburger Fotokünstlerin Ellen Schmauss zu sehen und lockten bei herrlichem Frühlingswetter bereits die ein oder anderen Schaulustigen auf den Vorplatz, während im DGH mit gebührendem Abstand eine kleine Vernissage zur faszinierenden Fotoausstellung „Weltenfrauen – Im Gewand der Vielfalt“ stattfand.

Die Fotokünstlerin Ellen Schmauss berichtete, dass die Begegnung mit der indisch-deutschen Tänzerin Shany Mathew vor zwölf Jahren Auslöser war für die Ausstellung, die seit einem Jahr „auf Tournee“ ist – auch wenn natürlich die Pandemie hier einiges durcheinandergewirbelt hat. Shany Mathew war nun auch in Hahnstätten zu Gast. Sie nahm die Gäste durch ihre ruhige, beeindruckende Vorstellung von Gesten, Mimik und spannenden Einblicken in die Hintergründe des indischen Tempeltanzes mit auf eine faszinierende Reise in die indische Kultur, die sie selbst – geboren und aufgewachsen in Heidelberg – erst im jungen Erwachsenenalter und sehr bewusst kennengelernt hat. Ihre tänzerische Darbietung übertrug die Theorie anschließend auf umwerfende Weise in die Praxis.

Damit verkörperte Shany Mathew genau das, was der Antrieb für die Fotoausstellung ist: Frauen unterschiedlichster Herkunft präsentieren sich nicht nur äußerlich in ihrer landestypischen Tracht, sondern setzen sich in begleitenden Texten mit ihren Wurzeln und ihrem Selbstverständnis vor dem Hintergrund der interkulturellen Identität auseinander.



In kurzen Ansprachen führten die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises Dorothee Milles-Ostermann und die Gleichstellungsbeauftragte der VG Aar-Einrich Doris Weyand in die

Ausstellung ein. Landrat Frank Puchtler freute sich ebenso wie VG-Bürgermeister Harald Gemmer, der Hahnstätter Bürgermeister Joachim Egert und die Kulturmanagerin des Zweckverbands Oberes Mittelrheintal Sarah Piller darüber, dass die Ausstellung pünktlich zum Weltfrauentag in der VG Aar-Einrich beginnt und auf ihre Weise auf die noch immer oft benachteiligte Lebenssituation und -perspektive der Frauen weltweit aufmerksam macht. Matthias Frey, der künstlerische Leiter des Dialogs Aar-Einrich, der die Ausstellung im Rahmen des Kulturprogramms in die VG geholt hat, betonte, wie wichtig es ist, dass man so zur Wertschätzung aller Kulturen beitragen wolle. Die 90 bemerkenswerten Fotografien, mit denen sich Ellen Schmauss mit respektvollem Augenmerk auf Frauen der bunten kulturellen Vielfalt unserer Gesellschaft widmet, sind bis 15. April in vielen Schaufenstern von Unternehmen, Behörden und Läden im gesamten VG-Gebiet zu sehen.

Anschließend sollen sie verteilt auf den gesamten Rhein-Lahn-Kreis ausgestellt werden.

Interessierte Unternehmen oder anderen Institutionen, die Schaufenster bestücken möchten, können sich gerne melden unter aar-einrich-dialog@web.de Die Ausstellung ist eine Veranstaltung des Dialog Aar-Einrich. Gefördert wird sie über die LEADER AG Lahn-Taunus, von der Europäischen Union (ELER-Mittel) und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Aktuelle Informationen gibt es immer auch unter: www.dialog-aar-einrich.de. Danke an den Südwestfunk, der die Eröffnung filmte und an die Beauftragten für Migration und Integration, die diese Veranstaltung mit unterstützten!

In Kooperation der Beauftragten für Migration und Integration, der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und mit Matthias Frey werden wir die Ausstellung in den gesamten Rhein-Lahn-Kreis bringen! Es gibt bereits ein Autohaus, das mitmacht, Bäcker und Buchläden. Wir werden einige Fotos auch im Impfzentrum in Lahnstein ausstellen. Galerien sind angefragt. Also: Wenn Sie einzelne oder mehrere Bilder ausstellen wollen in einem Schaufenster oder in Arztpraxen, Schulen, Zahnarztpraxen, Notariaten, Friseursalons, Frauenarztpraxen, Kinderarztpraxen, Cafés, Restaurants, Buchhandlungen, Steuerberatern, Boutiquen, Autohäusern, Bäckereien, Rechtsanwaltskanzleien ... melden Sie sich gerne bei dem Ansprechpartner DIALOG Aar-Einrich: **Matthias Frey.**

Wir werden Ihnen die Bilder bringen, aufhängen und abholen.

Schnuppern können Sie auch hier:

<https://www.ardmediathek.de/swr/video/landesart/landesart-vom-7-3-2021/swr-rheinland-pfalz/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE0MTk5OTY/?fbclid=IwAR1RaqZdhhq25D99ufGzn1K5RvAJMFH-Bp-b4Xv4F7YWCA-QMd6YdgLMK9A>

und

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/sendung-1945-uhr-vom-732021-102.html>

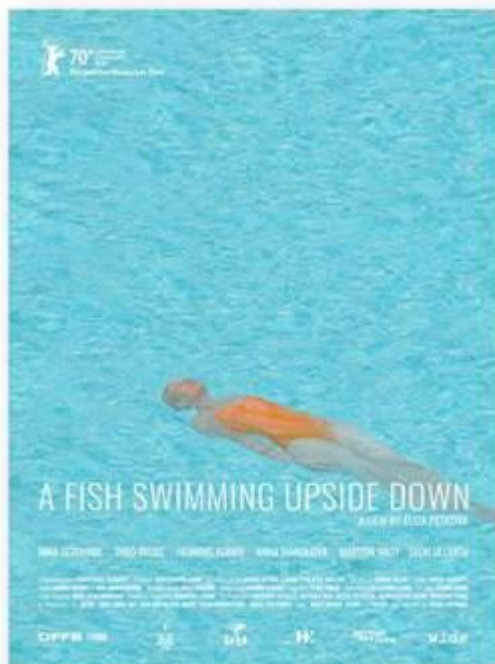
und <https://dialog-aar-einrich.de/aktuelles/weltenfrauen-im-gewand-der-vielfalt-2/>

Hier noch einige Bilder von vor-und hinter den Kulissen:



**OnlineFilmSpecial zum Weltfrauentag: EIN FISCH, DER AUF DEM RÜCKEN SCHWIMMT. Kremlin
Kino. Mit Filmgespräch**

Eine Liebesgeschichte über eine ungewöhnliche Dreiecksbeziehung, in der sich die Beteiligten mehr zumuten, als sie zu ertragen fähig sind. In ihrem Zentrum steht Andrea, eine Frau ohne Vergangenheit – verspielt, offen, voller Energie, ehrlich, unberechenbar. Philipp und Martin sind Vater und Sohn – und beide lieben sie. Es folgt ein Sommer der erfüllten Sehnsüchte. Drei Personen. Ein Haus. Sie leben jenseits der Gesellschaftsnormen und scheitern doch an ihren viel zu menschlichen Bedürfnissen. Der Film feierte seine Weltpremiere in der Sektion Perspektive Deutsches Kino bei der Berlinale 2020. Flankiert wird das Filmerlebnis mit einem Filmgespräch zwischen der Regisseurin Eliza Petkova und Linda Söffker, der Leiterin der Sektion Perspektive der Berlinale – über den Film, das Filmemachen als Frau und die Gestaltung glaubhafter Frauenfiguren im Film. Eine Veranstaltung in Kooperation mit missingfilm (D 2020 / Regie: Eliza Petkova / 103 min / Kino on Demand: digitale Previews mit Filmgespräch ab 8. März 2021, dem internationalen Frauentag)



Voraussetzung für den Abruf des Films von der Plattform VIMEO ist zunächst ein Endgerät mit Internetzugang. Über den Link von der Kremlin-Webseite (<https://www.kreml-kulturhaus.de/>) gelangen die Filmfreundin oder der Filmfreund zum Portal. Dort wird der Film ausgewählt. Danach gibt es eine Aufforderung zum Anlegen eines Nutzerzugang mit emailadresse, Nutzernamen und Kennwort. Erst danach wird bezahlt. Zahlungsmöglichkeiten sind „paypal“ oder „Kreditkarte“. **Ab MONTAG 8.3 / Eintritt: 6,90 EUR/ Streaming über folgende Links:**

Ein wunderbarer Ausblick auf den Sommer: Ein OASENTAG im Kloster Arnstein:

Tag der Achtsamkeit am 3. Juli 2021

Nachdem der letzte Tag der Achtsamkeit der Gleichstellungsstelle innerhalb weniger Stunden ausgebucht war, kommt hier schon mal der Hinweis auf die nächste Veranstaltung: Einen ganz besonderen Tag - dem Projekt Tag der Achtsamkeit - bieten Gleichstellungsstelle und Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises an. Frauen sind häufig „in Schallgeschwindigkeit“ unterwegs: Neben Arbeit, Haushalt/ Wohnung, Kindererziehung, Elternabenden, Fahrten zu Vereinen und sportlichen Events, Treffen mit Freunden und Verwandten... wollen sie sich auch ihren Partnerschaften, den Eltern, Freunden und ihren Hobbys widmen - dazu natürlich entspannt, charmant, gelassen und immer gutgelaunt sein. Seit einem guten Jahr kommen die Herausforderung von Home Schooling und Home Office hinzu. Alles bekommen Sie unter einen Hut! Manchmal kommt da nur Eine zu kurz: Sie selbst!



Nur wer inne hält, hat Innen Halt! Schenken Sie sich selbst einen Tag der Achtsamkeit und des Inne-Haltens! Freuen Sie sich auf eine kleine Auszeit, einen besonderen Tag, um Kraft zu tanken und Energie zu schöpfen. Yoga und Meditation sind bewährte Übungswege, um „zu sich“ zu kommen. Achtsame, vom Atem geführte sanfte Bewegungen, Entspannungs- und Konzentrationsübungen unterstützen den Stress-Abbau. Sie gelangen zu mehr Leichtigkeit, Gelassenheit und Lebensfreude und Sie sammeln neue Kräfte und schenken sich „Flügel“ für den Alltag. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Frauen begrenzt, damit Zeit für Individuelles bleibt. Eine vorherige Anmeldung ist also notwendig.

Der „Wellness- Tag für die Seele“ bietet sich, so die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises, Dorothee Milles-Ostermann, für alle Frauen an, die sich selbst oder Ihre Freundinnen beschenken möchten und die einen besonderen Tag und eine andere Kultur im Umgang mit sich selbst einführen wollen. Dozentin **Sonja Blumenthal** ist Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Krankenschwester & Yogalehrerin und begleitet durch den Tag. Nähere Informationen zu ihr gibt es im Internet (www.dornart.com).

Ein besonderer Dank geht an die Naspas-Stiftung und den Kulturkreis des Rhein-Lahn-Kreises, die diese Veranstaltung unterstützen. An dem Tag treffen wir uns im großen Pilgersaal im Kloster Arnstein. **Bitte mitbringen:** eine Gymnastikmatte, warme Socken und leger Kleiden. Den ganzen Tag werden wir von den dortigen Ordensschwestern kulinarisch gut versorgt. Anmeldungen:

Nummer BE300.001

Zeiten 1 Tag, 03.07.2021

Samstag, 10:00 - 17:00 Uhr

Anzahl 1

Leitung: Dorothee Milles-Ostermann

Ort Kloster Arnstein, Pater-Damian-Str 1, 56379 Obernhof, Großer Pilgersaal

Preis: Gebühr Barzahlung am Veranstaltungstag: 69,00 € (gültig bis 12 Teilnehmende)

Nicht vergessen: Veranstaltungen der Gleichstellung zum Equal Pay Day (Hinweise bereits im letzten Newsletter):

1. **Exklusive Online-Beratung zum „Equal Pay Day“ Teil 1: Intensives Einzelcoaching am 10.03.2021**
2. **Exklusive Online-Beratung zum „Equal Pay Day“ Teil 2: Elevator Pitch am 24. März 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
3. **Finanzkompetenz-Seminar für Frauen: Eine Online- Veranstaltung zum „Equal Pay Day“ in der wir über Geld, Aktien und die Börse sprechen- Termin am 18. März 2021 von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr**

Ein Hinweis auf den online-Mädchentreff:

JUGENDZENTRUM BAD EMS & JUGENDMIGRATIONSDIENST DIAKONIE RHEIN-LAHN

ONLINE MÄDCHENTREFF

Wann: Donnerstags um 17.00 Uhr
Wer: Mädchen ab 11 Jahren
Wie: Über einen "Jitsi Meet-Link", diesen erhaltet ihr nach Anmeldung (Ihr braucht dafür ein Smartphone, Tablet oder Laptop/Computer mit einer stabilen Internetverbindung)

Termine:

- 04.03.2021: "Die Werwölfe von Dusterwald vs. Tabu"
- 11.03.2021: "Uno online"
- 18.03.2021: "Montagsmaler - Stadt, Land, lustig"
- 25.03.2021: "Online Escape Games"

Infos & Anmeldung
Jugendzentrum Bad EMS - Am alten Rathaus - 56130 Bad EMS
Tel.: 02603-500120 - E-Mail: kontakt@jugendzentrum-bad-ems.de
Ansprechpartnerinnen: Beate Schmitt, Eliza Schmidt, Julia Siebenschuh
@juz.bodems | juzbodems

Jitsi Meet:
Ihr braucht dafür ein Smartphone, Tablet oder Laptop/Computer mit einer stabilen Internet Verbindung.
So nehmt ihr teil:
Über Smartphone:
Ladet die kostenlose Jitsi Meet App herunter.
Gebt den von uns mitgeteilten Namen des Raums ein (Ohne Leertasten und Groß- und Kleinschreibung beachten).
Über Laptop/PC/Tablet:
Bei Android oder Windows Geräten den von uns mitgeteilten Veranstaltungslink über Chrome öffnen (bei anderen Browsern kann es zu Verbindungsproblemen kommen). Wenn möglich eine LAN Verbindung für den flüssigen Ablauf aufbauen.
Das Einloggen zum Angebot darf nur mit Einwilligung der Eltern geschehen, die über das Vorhaben Bescheid wissen und mit der digitalen Übertragung der Bild- und Audiodateien ihrer Kinder einverstanden sind. Diese Bedingung muss nicht gesondert abgefragt werden und wird stillschweigend vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf euch!

Mit der Hoffnung, dass Ihnen auch dieser Newsletter zusagt, verabschiede ich mich für heute. Wenn Sie diese Informationen durch den Newsletter nicht wünschen, senden Sie einfach eine kurze Mail. Sie werden dann aus dem Verteiler genommen. Ansonsten freue ich mich, wenn Sie hier etwas Spannendes gefunden haben, die Informationen weitergeben und wenn Sie mir Ihre Veranstaltungen zur Veröffentlichung zusenden.

Herzliche und gut gelaunte Grüße aus dem Kreishaus und... ich hoffe, wir sehen uns!



Ich möchte Sie respektvoll ansprechen. Gerne können Sie mitteilen, wenn Sie eine andere Ansprache wünschen. Um die Vielfalt im Bereich der Geschlechter und Geschlechtsidentitäten auszudrücken, verwende ich den Genderstern. Dieser soll verdeutlichen, dass alle Geschlechtsidentitäten einbezogen sind, wie zum Beispiel intersexuelle, intergeschlechtliche, transsexuelle, transident und auch weitere Selbstbezeichnungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:

Dorothee Milles-Ostermann

<https://www.rhein-lahn-kreis.de/buergerservice-uebersichten/leistungen/RLP:entry:257465/chancengleichheit-und-gleichstellung-der-frau/>

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises

Gleichstellungsbeauftragte

Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems

Tel: 02603 972-285

Fax: 02603 972-6285

E-Mail: Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Web: www.rhein-lahn-kreis.de
